

"Simon, Jonas Sohn, leichter ist es, daß ein Kamel durch ein Nadelöhr geht als ein Reicher in das Himmelreich".

Es ist leichter, daß ein Kamel durch ein Nadelöhr hindurchgeht, als daß ein Reicher in das Reich Gottes eingeht!"

4.

Plutarch, *Mor.* 235 C

Als in Olympia die Spiele stattfanden, wollte ein Greis zuschauen, fand aber keinen Platz. Er ging an vielen Plätzen vorbei und wurde dabei übel behandelt und verspottet, ohne daß ihn jemand in seine Reihe aufnahm. Als er zu den Lakedämoniern kam, standen alle jungen Leute und viele Männer auf und boten ihm ihren Platz an. Die versammelten Griechen lobten dieses Verhalten durch ihren Beifall über die Maßen. Da bewegte der Alte "sein graues Haupt und seinen grauen Bart" und brach in Tränen aus mit den Worten: "Schande über diese üblen Leute, denn alle Griechen wissen zwar, was gut und richtig ist, aber die Spartaner allein verhalten sich entsprechend.

Plutarch, *Mor.* 235 D

Während der Panathenäen behandelten die Athener einen Greis in schmähhlicher Weise, indem sie ihn herbeiriefen, als wollten sie ihn in ihre Sitzreihe aufnehmen; wenn er dann kam, taten sie es aber nicht. Als er schon durch fast alle Reihen gegangen war, kam er zu den Festbesuchern aus Sparta, die allesamt aufstanden und ihm ihren Platz anboten. Die Menge bedachte dieses Verhalten voller Bewunderung mit außergewöhnlichem Beifall, und einer der Spartaner sagte: Bei den Dioskuren, die Athener wissen schon, was gut und richtig ist, sie tun es aber nicht.

---

508

5.

Platon, *Staat* 330 a

Vielmehr ist hier das Wort des Themistokles wohl am Platze, mit dem er jenem Seriphier Bescheid tat. Als dieser sich nämlich in Schmähungen gegen ihn erging und sagte, er verdanke seinen Ruhm nicht sich selbst, sondern der Stadt, antwortete er, weder wäre er selbst, Themistokles, als Seriphier berühmt

Herodot 8, 125

Als Themistokles aus Sparta nach Athen zurückgekehrt war, wurde er von Timodemos aus Aphidnai, einem Feind, der sich sonst nicht weiter hervorgetan hatte, jetzt aber vor Neid barst, mit Schmähungen überhäuft. Timodemos machte ihm die Reise nach Sparta zum Vorwurf und sagte, die Geschenke der Spartaner verdanke er bloß Athen, aber nicht